

Gemeindeamt Arzl im Pitztal

☰ 6471 Arzl im Pitztal – Arzl 76
 ☎ (05412) 63102 📠 (05412) 63102-5
 e-mail: gemeinde@arzl-pitztal.tirol.gv.at
 homepage: www.arzl-pitztal.tirol.gv.at



NIEDERSCHRIFT

über die 37. Gemeinderatssitzung am 09.12.2008

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22: 30 Uhr

Anwesend

Bürgermeister Siegfried Neururer (Vorsitzender)

GR Manfred Dobler, Ing. Adalbert Kathrein, Andrea Schöpf, Hubert Schrott, Birgit Ragg, Dir. Herbert Ragg, Josef Knabl, DI Günther Schwarz, Mag. Franz Stagg, Mag. Wolfgang Neururer, Bgm.-Stellv. Andreas Huter, Manfred Köll (20:15 Uhr), Andreas Stagg, Siegfried Wöber für Ing. Bernd Gaugg

Nicht anwesend, entschuldigt und vertreten

Siegfried Wöber für Ing. Bernd Gaugg

Protokollführer

Daniel Neururer

1 Zuhörer

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und hält die Beschlussfähigkeit fest.

BESCHLÜSSE

1. Genehmigung des Protokolls vom 21.10.2008

Protokollführerin Barbara Köll möchte sich für die Fehler im Protokoll entschuldigen und weist darauf hin, dass folgende Korrekturen durchgeführt wurden:

Zu 10. Anfragen, Anträge und Allfälliges

- Nicht Paul Eiter wird ein Tor auf seinem Eigentum errichten sondern sein Bruder Peter Eiter.
- DI Günther Schwarz klärte über die Dauer ein Grundzusammenlegung auf und nicht, wie fälschlich protokolliert über eine Baulandumlegung.

Der Gemeinderat genehmigt das geänderte Protokoll vom 21.10.2008 einstimmig. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

2. Bericht zur Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 02.12.2008

Der Obmann des Überprüfungsausschusses GR Hubert Schrott teilt mit, dass die Arbeiten im Gemeindeamt sehr sorgfältig und gewissenhaft verrichtet werden. Der Ausschuss war der Ansicht dies auch lobend zu erwähnen. Es wurde wie üblich die Kassa überprüft und die Bestände anhand der vorliegenden Kontenauszüge und Sparbücher abgestimmt. Zum Überprüfungsstichtag stimmte der buchmäßige mit dem bestandsmäßigen Kassastand überein und die Kassaführung weist somit keine nicht aufgeklärten Fehlbeträge auf.

Weiter wurden die Rechnungen zur Renovierung des Daches bei der Pfarrkirche Arzl überprüft und der Ausschuss kam zu der Ansicht, dass der Gesamtaufwand für die Renovierung von € 29.000,01 gerechtfertigt ist und die von der Gemeinde zugesagte Fördersumme von 25 % der Gesamtkosten auszuführen ist. Das sind € 7.250,00. Bemängelt habe der Überprüfungsausschuss allerdings, dass nicht mehrere Kostenvoranschläge seitens des Pfarrers HW Mag. Otto Gleinser zum Vergleich eingeholt wurden.

GR Herbert Raggl glaubt wie er Pfarrer HW Mag. Gleinser kennt, dass dieser sicher Kostenvoranschläge eingeholt hat, der Überprüfungsausschuss darüber lediglich keine Kenntnis hat. Er möchte auch die Gelegenheit ergreifen und einmal der Gemeinde Arzl im Pitztal für die großzügige Unterstützung danken. Ein 25ig prozentiger Zuschuss sei im Bezug auf andere Gemeinden leider keine Selbstverständlichkeit.

Der Bericht des Überprüfungsausschuss wird vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

3. Haushaltsplan 2009: Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der Gemeindeabgaben (Steuern, Gebühren, Beiträge)

Folgende Abgabenordnung wurde dem ausgearbeiteten Entwurf des Haushaltsplanes 2009 zu Grunde gelegt und wird hiermit zur Beschlussfassung vorgelegt.

	Gebühren (Änderungen) 2009	Gebühren 2008
Abgabenart		
Grundsteuer A		500 vH d. Meßbetrages
Grundsteuer B		500 vH d. Meßbetrages
Kommunalsteuer	Lehrlingsförderung pro Lehrling Euro 250,00	1.000 vH d. Meßbetrages = 3 vH d. Lohnsumme
Vergnügungssteuer		laut Satzung
Hundesteuer		jeder Hund EUR 75,00
Abgaben nach dem Tir. Verkehrsaufschließungsg.		EUR 78,49 davon 5% = EUR 3,92 - ohne Ermäßigung
Wasseranschluss		EUR 0,89 je m ³ umbauten Raum - gültig ab 01.01.2006
Wasserbenützungsg Gebühr		EUR 0,45 je m ³ Frischwasserbezug ab 01.08.06
Wasseruhr (Austauschzähler) jährliche Miete		EUR 9,00 für 3m ³ . EUR 16,00 für 20m ³ , neue Wasseruhr EUR 16,00
Kanalanschlussgebühr	EUR 4,82	EUR 4,65 je Kubikmeter umbauten Raum
Kanalbenützungsg Gebühr	EUR 1,887 ab 01.08.2009	EUR 1,82 je m ³ Frischwasserbezug ab

		01.08.08 abzüglich 15 Kubikmeter je GVE (Gebührenordnung
Müllabfuhr		lt. Gebührenordnung - Zusatz für die Privatzimmer und Ferienwohnung ab 01. Jänner 2008
Friedhofsgebühr		EUR 20,00
Kindergartenbeitrag		EUR 20,00 für das 1. Kind EUR 12,00 für das 2. Kind jedes weitere Kind ist frei - gültig ab 01.09.2005
Kompressorleihgebühr		EUR 14,00 je Stunde
Traktor ohne Fahrer		EUR 26,00 je Stunde
Traktor mit Fahrer		EUR 49,00 Stundensatz
Arbeiter (zB Aufsicht Recyclinghof)		EUR 23,00 Stundensatz
RECYCLINGHOF		
Sperrmüll		EUR 0,16 je kg
Holz		EUR 0,16 je kg
Eisen		EUR 0,16 je kg
Elektronikschrott		kostenlos
E-Schrott (Bildschirme)		kostenlos
Kühlgeräte		kostenlos
Bauschutt	über Hilti & Jehle!	
Aushub	über Hilti & Jehle!	
Bearbeitungsgebühr für Rechnungslegungen unter EUR 20,00		EUR 2,10
Schwarz-Weiß-Kopien		EUR 0,10
Farbkopien		EUR 0,30
Mahngebühr		EUR 5,00 (gesetzlich)

Bis auf die Kanalanschluss- und die Kanalbenützungsgebühr deren Höhe durch das Land Tirol bei einem Förderansuchen vorgegeben werden, bleiben alle Gemeindeabgaben zum Jahr 2008 hin unverändert. Sollte das 3. Kindergartenjahr wie vom Land Tirol angekündigt, von diesem übernommen werden, wäre diese Gemeindeabgabe für die Betroffenen hinfällig.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die ausgearbeiteten Gemeindeabgaben für das Jahr 2009 festzusetzen.

4. Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2009

Der Haushaltsplan 2009 wurde von Bgm. Siegfried Neururer in Zusammenarbeit mit Frau AL Barbara Trenkwalder erstellt und in der Budgetsitzung vom 25.11.2008 vom Gemeinderat überarbeitet.

Gemäß § 69 Abs. 4 der Tiroler Gemeindeordnung wurde der Entwurf des Haushaltsplanes 2009 anschließend vom 25.11.2008 bis 09.12.2008 zur öffentlichen Einsicht im Gemeindeamt Arzl aufgelegt. Während der Auflagefrist sind keine Stellungnahmen seitens der Gemeindebewohner eingebracht worden.

Der Haushaltsplan 2009 weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von EUR 5.327.300,00 und im außerordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von EUR 286.400,00 auf. Gesamt wurden somit EUR 5.613.700,00 budgetiert.

GV Manfred Köll informiert bezüglich dem Budgetposten für den Sozial- und Gesundheitsprengel Pitztal, dass eventuell eine in der letzten Sitzung des Sprengels besprochene Steigerung der Kosten ins Haus steht. Somit könnte dieser Posten überschritten werden.

Bgm. Neururer teilt mit, dass er von offizieller Seite noch keine diesbezüglichen Zahlen bekommen hat und man nicht alle Veränderungen, welche sich in einem Jahr ergeben können voraussehen kann.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den vorliegenden Entwurf zum Haushaltsplan 2009

5. Beratung und Beschlussfassung über Löschung des Vor- und Wiederkaufsrechtes für die Gemeinde Arzl in der EZ 1170 (Alois Wille, Osterstein 40)

Von Alois Wille wurde ein Ansuchen um Löschung des Vor- und Wiederkaufsrechts in der EZ 1170 (welches zugunsten der Gemeinde Arzl im Pitztal eingetragen ist) im Gemeindeamt Arzl im Pitztal eingereicht.

Da eine Spekulation mit dem Baugrund mittlerweile auszuschließen ist, beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass das Vor- und Wiederkaufsrecht in der EZ 1170 gelöscht werden kann.

6. Beratung und Beschlussfassung über die Löschung des Vorkaufsrechtes für die Gemeinde Arzl in der EZ 1069 (Josef Höllrigl, Osterstein 16)

Seitens des Notars Dr. Eugen Neururer wurde eine Löschungserklärung des Vor- und Wiederkaufsrechts in der EZ 1069 (welches zugunsten der Gemeinde Arzl im Pitztal eingetragen ist) im Gemeindeamt Arzl im Pitztal eingereicht.

Da eine Spekulation mit dem Baugrund mittlerweile auszuschließen ist, beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass das Vor- und Wiederkaufsrecht in der EZ 1069 gelöscht werden kann.

7. Beratung und Beschlussfassung über die Löschung des Vor- und Wiederkaufsrechtes für die Gemeinde Arzl in der EZ 1201 (Miteigentümer Gabl, Osterstein 36)

Seitens des Notars Dr. Heiz Seiser wurde eine Löschungserklärung des Vor- und Wiederkaufsrechts in der EZ 1201 (welches zugunsten der Gemeinde Arzl im Pitztal eingetragen ist) im Gemeindeamt Arzl im Pitztal eingereicht.

Da eine Spekulation mit dem Baugrund mittlerweile auszuschließen ist, beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass das Vor- und Wiederkaufsrecht in der EZ 1201 gelöscht werden kann.

8. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss des Jagdpachtvertrages betreffend das Eigenjagdgebiet „Schwarzenbergalpe“ mit dem Land Tirol

Der bestehende Jagdpachtvertrag mit dem Land Tirol über das Eigenjagdgebiet „Schwarzenbergalpe“ (Teilgebiet der Pitztaler Landesjagd) läuft mit 31. März 2009 aus. Seitens des Landes Tirol wurden Gespräche über die Weiterführung des Jagdpachtvertrages aufgenommen.

Bgm. Neururer berichtet, dass die Pacht bisher € 9.963,00 betragen hat – Umsatzsteuer wurde keine Verrechnet. Durch eine Gesetzesänderung fallen bei Jagdpachten nunmehr 20 % USt an, wobei noch fraglich ist, wer diese zu zahlen hat. Das Land Tirol habe ein begrenztes Budget für die Landesjagd und Mehrkosten von 20 % stoßen daher auf Widerstand. Sollte eine Übernahme der USt nicht möglich sein, hätte sich Bgm. Neururer als Kompromiss, bei der jährlichen Abschusszuteilung statt eines Gamsbocks einen Steinbock vorgestellt. Denn dieser könnte etwas teurer versteigert werden.

Es entsteht eine längere Diskussion im Gemeinderat.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Jagdpachtvertrag mit dem Land Tirol bezüglich der „Schwarzenbergalpe“ wieder abgeschlossen wird und die USt vom Land Tirol zu tragen ist.

9. Beratung und Beschlussfassung über Zustimmung zur Untervermietung der Firma Mountain – Choppers im Betriebsgebäude Gewerbepark Pitztal 10 der Firma Buchacher OEG im Ausmaß von 100 m²

Die Firma Buchacher OEG hat ein Ansuchen um Genehmigung zur Untervermietung der Firma Mountain-Choppers mit Inhaber Peter Schöffthaler gestellt. Herr Schöffthaler möchte seine Motorrad Werkstatt im März 2009 eröffnen. Es wurde schon einmal eine Untervermietung im Jahre 2005 genehmigt, nämlich an die Firma Dell-Max.

GV Manfred Köll fragt an, wie viele Arbeitnehmer schon bei der Firma Buchacher OEG gemeldet sind. Seines Wissens nach sind noch keine gemeldet. Er sieht den ursprünglichen Grund, weshalb man die Gewerbeflächen vergeben hat, als nicht erfüllt und daher eine zweite Untervermietung als ungerechtfertigt an.

Bgm. Neururer gibt GV Köll in Bezug auf die fehlenden Arbeitsplätze bzw. Kommunalsteuereinnahmen recht. Jedoch war es damals auch eine Hilfe für Einheimische sich selbstständig zu machen. Eine zweite Untervermietung sei auch als Absicherung für den bestehenden Betrieb zu sehen. Es gebe auch positive Beispiele, wie z.B. bei der Firma Schatz & Mayr, welche zuerst bei der Firma HZI in Untermiete war und sich jetzt aufgrund einer Vergrößerung selbst einen Standort geschaffen hat.

GV Mag. Wolfgang Neururer rät um Fälle von Unternehmen ohne Arbeitsplätze vorzubeugen, zu einer Befristung der Genehmigung zur Untervermietung. Entwickelt sich die eingemietete Firma dementsprechend kann die Untervermietung verlängert werden, ansonsten ohne neuerliche Zustimmung aufgelöst werden.

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Stimmen dafür und 3 Stimmen dagegen, dass einer Untervermietung der Firma Mountain-Choppers für den Zeitraum von 3 Jahren im Betriebsgebäude Gewerbepark Pitztal 10 zugestimmt wird.

10. a) Bürgermeisterbericht

Der Bürgermeister berichtet über seine Tätigkeiten seit der Abhaltung der letzten Gemeinderatssitzung.

- 26.10.2008 Kam Bischof Dr. Manfred Scheurer zu einer Visitation nach Wald. In diesem Zuge wurde ihm unter anderem auch nahegelegt, dass die Diözese in Fragen von Grundbereitstellungen für öffentliche Vorhaben, angesichts dessen, dass die Gemeinde sich auch zu Anliegen der Kirche bekennt, kooperativer zeigen sollte.
- 04.11.2008 Fand wie schon in den Medien berichtet wurde eine turbulente Jahreshauptversammlung des TVB Pitztal statt. Ein großes Aufgebot an Touristikern hat den Gemeindesaal, wie wohl selten zuvor, gefüllt. Das Ergebnis – 5 Aufsichtsräte aus den vorderen Gemeinden und 4 Aufsichtsräte aus den hinteren Gemeinden, sowie einen später durch diesen gewählte Vorstand mit Obmann Rainer Schultes aus Jerzens und den Vorständen Klaus Loukota und Mag. Franz Staggl – darf als bekannt vorausgesetzt werden.
- 05.11.2008 Anschließend an den Bürgermeister-Tag in Völs wurde das Altersheim von Münster besichtigt. Dieses wird gut geführt und man konnte neue Erkenntnisse gewinnen. Begleitet wurde die Arzler Delegation (mit Sozialausschussobfrau Andrea Schöpf, Birgit Raggel und Barbara Köll) von Bgm. Josef Reinstadler
- 06.11.2008 Wurde beim Bezirkshauptmann eine Besprechung bezüglich der Sanierung bzw. des Umbaus der Hauptschule Imst Unterstadt abgehalten. Abends wurde HR DI Eugen Feichtiger von der Abteilung Siedlungswasserwirtschaft des Baubezirksamtes in den Ruhestand verabschiedet. Sein Nachfolge wurde DI Thomas Walch.
- GR Mag. Wolfgang Neururer wirft bezüglich der Sanierung der Hauptschule Imst Unterstadt ein, dass die ursprüngliche Planungsvorgabe bei der Architekturausschreibung eine Projektsumme von € 10 Mio. war. Nunmehr bewegen sich die Kostenschätzungen je nach Ausführung bei € 15 - € 18 Mio.. Das sei eine Steigerung von über 50 %, welche die Gemeinden zu tragen haben. Nebenbei werden jene Architekten, die sich an die Planungsvorgabe gehalten haben und nicht a nach dem Motto „wenn es gefällt, ist der Preis nicht wichtig“ entworfen haben, benachteiligt.
- 11.11.2008 In einer Besprechung mit den Benützern des Mehrzweckgebäudes Arzl 200 wurden diese über die Schließanlage, die Hausordnung u.a. informiert.
- 25.11.2008 Fand wie bekannt, die Besprechung des Gemeinderates zum Haushaltsplan 2009 statt.
- 26.11.2008 Hielt der Naturpark Kaunergrat im Naturparkhaus eine Vorstandssitzung ab.
- 28.11.2008 Bei der VVT Besprechung mit dem VVT, den Bürgermeistern und den Bergbahnen des Tales wurden über die Zahlungen bzw. die Ausfallhaftungen gesprochen.

02.12.2008 Konnten Goldene Hochzeiten einmal bei den Eheleuten Herbert und Emma Stoll und einmal bei Eheleuten Josef und Maria Raggl gefeiert werden.

Daneben fanden verschiedene Jahreshauptversammlungen, Kammeradschaftsabende und Cäcilienfeiern statt.

Bgm. Neururer berichtet, dass Christian Schatz bezüglich seines Kaufinteresses betreffend des aufgelassenen öffentlichen Weges Richtung Florian Hutter vorgeschlagen hat. Da in der Gemeinderatssitzung vom 24.08.1995 beschlossen wurde Herrn Schatz den betreffenden Weg (Gp. 5632) zum Preis von damals ATS 25.000,00 zu verkaufen und dieser Beschluss nicht aufgehoben wurde, wäre Bgm. Neururer der Ansicht, dass man Herrn Schatz diesen Weg mit Anpassung an den mittlerweile veränderten Verbraucherpreis zum Preis von ATS 31.497,57 (EUR 2.289,01) verkaufen sollte. Der Gemeinderat ist mit dieser Vorgangsweise einverstanden.

Das alte Feuerwehrauto der FFW Leins steht zum Verkauf. Bgm. Neururer hat zwei Angebote vorliegen, einmal von Harald Strigl (€ 1.000,00) und einmal von August Zangerl (€ 1.100,00). Auf Anregung des Gemeinderates sollte dieser Verkauf noch bis Ende des Jahres kundgemacht werden, um Vorwürfen von vielleicht anderen Interessenten aus dem Wege zu gehen.

GR Hubert Schrott tritt dafür ein das alte Feuerwehrauto nicht zu verkaufen, sondern dementsprechend zu entsorgen. Er hält nichts davon, dass ausrangierte Feuerwehrfahrzeuge in der Gemeinde umherfahren.

Bgm. Neururer berichtet, dass der Gemeinderat von Wenns in seiner letzten Sitzung folgendes beschlossen hat:

„Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Verbandsgründung „Altenwohn- und Pflegeheim Pitztal“ unter folgenden Bedingungen zuzustimmen:

- Die erforderlichen Beschlüsse über die weitere Vorgangsweise und die weiteren Schritte von der Verbandsgründung bis hin zur Bauvollendung bzw. bis zum Betriebsbeginn des Altenwohn- und Pflegeheimes bedürfen im Verbandsausschuss für ihre Gültigkeit zumindest einer $\frac{3}{4}$ - Mehrheit (erhöhtes Quorum).
- Die Gemeinde Wenns entsendet zwei Vertreter in diesen Verbandsausschuss und macht dafür Bürgermeister Markus Helbock und Vizebürgermeister Walter Schöpf namhaft.“

Da am 15. Dezember die nächste Besprechung bezüglich dem Alters- und Pflegeheim Pitztal stattfindet, fragt Bgm. Neururer ob der Gemeinderat damit einverstanden ist. Dieser stimmt genannten Bedingungen zu.

Die Familie Karoline Lechner und Kinder sind bei der Siedlungserweiterung Wald-Seetrog unter anderen mit ihrem Holz- und Streunutzungsrecht im Ausmaß von 1450 m² betroffen. Sollte dies von der Familie Lechner gewünscht werden, würde eine Holz- und Streunutzungsrechtsfläche im Ausmaß von 1624 m² der Gemeinde im Weiler Wald zum Tausch zur Verfügung stehen, die jedoch aufgrund des vorbeiführenden Weges unterteilt ist. Der Gemeinderat würde einem Grundtausch genannter Flächen zustimmen.

Firmenchef Lask Laskaj kam zu einer Besprechung mit dem Bürgermeister ins Gemeindeamt. Er hat mitgeteilt, dass er sich vorstellen kann das Betriebsgebäude in einem Zeitraum von 4 Jahren fertigzustellen. Die vertraglich vorgesehenen 2 Jahre sind ihm zu kurz. Der Gemeinderat ist einstimmig der Meinung, dass im Sinne der Gleichberechtigung

mit anderen Firmen an denen schon Gewerbegebiete vergeben wurde, keine Veränderungen des vorliegenden Vertragsentwurfes gemacht werden können und sollte dieser Vertragsentwurf nicht bis Ende des Jahres so akzeptiert werden, der Gemeinderatsbeschluss wieder aufgehoben wird.

b) Bauhofbericht

- HOCHASTEN – Montage eines neuen Blechdaches für das Feuerwehrhaus
- ARZL – Montage neuer Holzleitplanken Einfahrt Pitzenebene
- GEWERBEPARK – Gewerbegebiet Ausbaustufe 2 – Isolierung und Überschüttung des Löschwasserbehälters
- BLONS – Montage neuer Anschlagkästen und Feuerwehrrästel
- ARZL – Montage der Straßenbeleuchtung Schulhofgelände und Schutzwege im Bereich Elektro Erhart und Cafe Herz As
- WALD – Montage Straßenbeleuchtung „Untere Gasse“ Bereich Johann Raggl
- Schneestangen setzten

derzeitige Arbeiten:

- Winterdienst (Räumung Gehsteige und Gemeindestraßen)
- Reinigung aller Pumpstationen
- Montage und Reparaturen Weihnachtsbeleuchtung

c) Ausschussberichte

Es wurden keine Berichte vorgebracht.

11. Evtl. Ausschuss-Anträge zur Beschlussfassung

Es liegen keine Anträge zur Beschlussfassung vor.

12. Anfragen, Anträge und Allfälliges

GV Manfred Köll möchte einmal feststellen, dass das Mehrzweckgebäude Arzl 200 mit Außenanlage sehr gut geworden ist und er gratuliert den Planern des Architekturbüros Neururer zu dem tollen Werk.

GV Mag. Franz Staggl berichtet als neuer Vorstand des TVB Pitztal kurz über die Zusammensetzung des Vorstandes bzw. des Aufsichtsrates. Da bei der Jahreshauptversammlung selbst keine Wahl des Vorstandes bzw. des Aufsichtsratsvorsitzenden zustande kam, wurden diese Funktionen in einer Aufsichtsratssitzung in zwei Anläufen gewählt. Bedauerlicherweise haben sich an der entscheidenden Abstimmung nur die Aufsichtsräte des vorderen Pitztals beteiligt. Mit einer Abstimmungsbeteiligung von mehr als 50 % der gewählten Mandatäre waren die Anwesenheitserfordernisse erfüllt und die Beschlüsse aus rechtlicher Hinsicht einwandfrei. Zu diesem Thema war auch einiges in den Medien. Bezugnehmend auf den Bürgermeisterbericht wäre ihm bzw. dem TVB Pitztal eine busfähige Zufahrt zum Naturparkhaus ein wichtiges Anliegen.

GV Mag. Franz Staggl fragt an, ob es vielleicht möglich ist, dass Bauhofvorarbeiter Karlheinz Dingsleder bei ihm um den Arzlerhof herum gegen Bezahlung Kies streut.

Dem ebenfalls anwesenden Bauhofvorarbeiter Karlheinz Dingsleder wird das Wort erteilt. Dieser teilt mit, dass dies grundsätzlich von den Wünschen der Gemeindeführung abhängt. Er stellt aber fest, dass schon genügend Arbeit betreffend des Winterdienstes anfällt (u.a. wird auch in Wald mittels Schneefräße der Schnee entfernt) und dann mehrere Betriebe kommen würden und ein Ende der Aufgaben nicht abzusehen wäre. Er verweist auf den Maschinenring, der diese Tätigkeiten auch ordentlich und verlässlich ausführen würde.

GR Mag. Wolfgang Neururer fragt sich diesbezüglich, wieso die Gemeinde Wege räumt, die einerseits privat sind, andererseits mit einem Schild „Durchgang verboten“ versehen sind.

Bgm. Neururer teilt mit, dass wenige Wege geräumt werden die nicht öffentlich sind. Zudem sei in den meisten Fällen ein Durchgang durchaus geduldet, allerdings aus Haftungsgründen sei ein Schild angebracht worden.

Da Unklarheiten herrschen wo ein Durchgang erlaubt ist und wo nicht, wäre der Gemeinderat dafür die betreffenden Leute anzuschreiben, dass entweder ein Schild mit „Durchgang auf eigene Gefahr“ angebracht wird oder der betreffende Weg nicht mehr geräumt wird.

GR Dir. Herbert Raggl fragt an, wie es in Sachen Grundverhältnisse bei Johann Neururer vor der Kirche weitergeht. Er informiert, dass es beim bestehenden Fahrplan des VVT Pitztal teilweise zu unnötig langen Wartezeiten für die Schüler komme. Gespräche mit dem VVT haben bisher jedoch kein Ergebnis gebracht. Dies trotz der Tatsache, dass auch die öffentliche Hand einiges zu diesem Fahrplan beisteuere (Thema betrifft Hauptschule Wenns).

Bürgermeister Siegfried Neururer bedankt sich beim ganzen Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr. Man habe viel Notwendiges erledigen können. Er wünscht ihnen, sowie ihren Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Der Bürgermeister:
Siegfried Neururer

F.d.R.d.A.

Rechtsmittelbelehrung:

Gemäß § 115 Abs. 2 TGO 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass Organe der Gemeinde Gesetze oder Verordnungen verletzt haben, beim Gemeindeamt schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

Kundmachungsvermerk

An der Amtstafel angeschlagen: 17.12.2008 – 31.12.2008

Von der Amtstafel abgenommen: